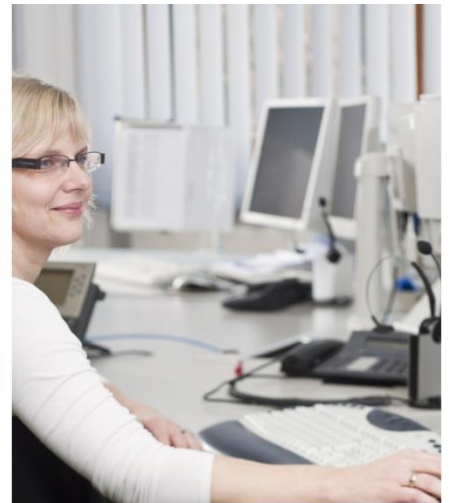
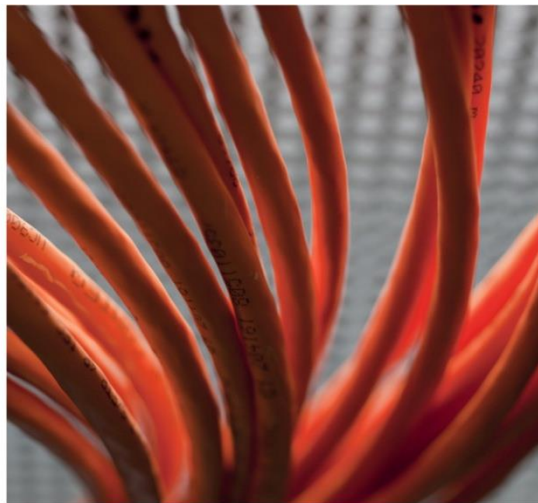


Freigabedokumentation - Entwurf Release 25.30.p02.1

vom 18.12.2025



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Anlagen	6
2	BQ-FW-NG	7
2.1	Produktinformationen	7
2.1.1	Beratungsmanagement allgemein	7
3	DIGI BACK	8
3.1	Produktinformationen	8
3.1.1	Meldungen Beschäftigte bearbeiten	8
3.1.2	bitGo_BE	8
4	KM-MEL-VV 2	9
4.1	Produktinformationen	9
4.1.1	KVdR-Meldedaten erstellen (Ausgangsatch)	9
4.1.2	Meldungen Leistungsbezieher SGB II und SGB III verarbeiten (DÜBAK maschinell)	9
5	VM-EEL-2	10
5.1	Produktinformationen	10
5.1.1	Berechnung / Zahlung von EEL	10
6	VM-KH	11
6.1	Produktinformationen	11
6.1.1	Stationäre Rehabilitationsmaßnahmen bearbeiten	11
7	VM-SON	12
7.1	Produktinformationen	12
7.1.1	TP5 RechUebergabeAnELW	12

1 Einleitung

Mit dem Release 25.30.p02.1 wurden u. a. Störmeldungen – gemäß der vorliegenden Freigabedokumentation – aus folgenden Bereichen behoben:

BQ-FW-NG

DIGI BACK

KM-MEL-VV 2

VM-EEL-2

VM-KH

VM-SON

Für die Nutzung des VM-Tools muss eine gesonderte Softwarelizenz erworben werden.

Vorbemerkung zu Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen

Die mit diesem Release von der BITMARCK GmbH ausgelieferte Software besteht aus vielen einzelnen funktionalen Modulen. Innerhalb dieser Module sind zum Teil seitens BITMARCK Voreinstellungen erfolgt bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen zur Arbeits-erleichterung bei unseren Kunden vorgenommen worden. Wir geben Ihnen den Hinweis, dass diese Einstellungen als Vorschlag zu betrachten sind, der – basierend auf unseren Erfahrungen – für eine größere Anzahl von Kunden grundsätzlich passend sein dürfte.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass diese Voreinstellungen in Ihrer konkreten Situation tatsächlich unverändert zum Ablauf kommen können. Somit weisen wir aus-drücklich darauf hin, dass die Stellen, an denen Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen vorgenommen worden sind, einzeln geprüft und ggf. auf Ihre Belange angepasst werden müssen.

Des Weiteren sind in den einzelnen Softwaremodulen Funktionalitäten enthalten, bei denen eine notwendige Konfiguration erst noch seitens des Anwenders vorgenommen werden muss. Dies ist durch Sie, ggf. in Zusammenarbeit mit dem für Ihren Softwarebetrieb zuständigen Rechenzentrum, verantwortungsvoll vorzunehmen.

Die in diesem Release enthaltene Software kann u.U. inhaltliche Auswirkungen auf Ihre Leistungsbeziehung mit Dritten haben, von denen Sie Software oder sonstige IT-Leistungen beziehen. Insbesondere durch Softwareänderungen könnten ggf. Vertragsanpassungen notwendig sein, um die Verfahrensdurchführung und Interoperabilität sicherzustellen bzw. auch Kosten zu vermeiden. Wir weisen daher explizit darauf hin, dass es in Ihrem Verantwortungsbereich liegt, Auswirkungen dieser Art eigenständig zu prüfen, um Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden, Rechte und Pflichten zu klären, Risiken zu minimieren und Ihre Interessen zu schützen.

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen selbstverständlich auch der BITMARCK-Support zur Verfügung.

Hinweis zu nicht unmittelbar personenbezogenen Benutzerrechten

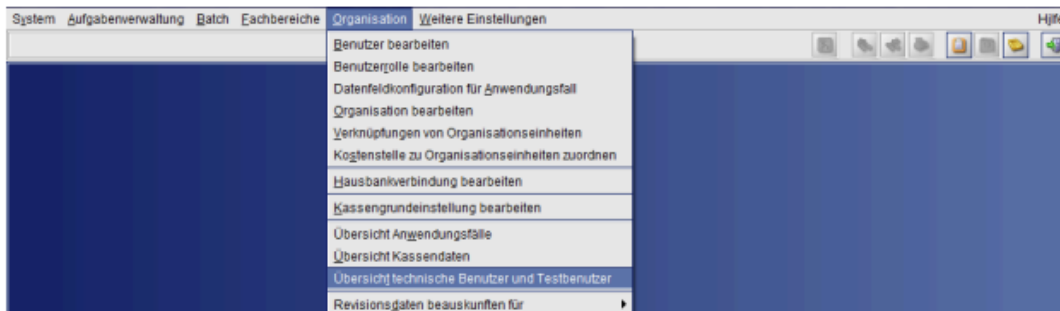
BITMARCK 21c|ng:

Betriebs- und systemseitig ist es notwendig, dass „technische User“ o. ä. vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist innerhalb des Administrations-Clients der Anwendungsfall „Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer“ vorhanden. Dieser Anwendungsfall steht seit dem Release 23.25 zur Verfügung und beinhaltet die jeweils für das freigegebene Release gültigen Inhalte.

Auszug aus der Onlinehilfe:

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Sie erreichen den Anwendungsfall "Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer" im Administrations-Client unter dem Menüpunkt "Organisation".



Menüführung

Über diesen Anwendungsfall können Sie sich alle in der Kern-Datenbank vorhandenen technischen Benutzer und Testbenutzer anzeigen lassen. Das erleichtert die Arbeit in Prüfsituationen.

Dieser Anwendungsfall dient dem Zweck der Kassensicherheit und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit technischen Kennungen in der Kern-Datenbank im 21c_kern.

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

#	Anmeldename	Name	Benutzertyp
▶	jms@01069	Systembenutzer jms	Technischer Benutzer
	test	FWE Test Benutzer	Technischer Benutzer
	batchuser@01069	Systembenutzer batchuser	Technischer Benutzer
	batchadmin	Systembenutzer batchadmin	Technischer Benutzer
	khfallmgmt	Systembenutzer khfallmgmt	Technischer Benutzer
	ifuser	ifuser	Technischer Benutzer
	is	Systembenutzer integration	Technischer Benutzer
	kern21c@01069	Systembenutzer kern21c	Technischer Benutzer
	dentalmg	Systembenutzer dentalmg	Technischer Benutzer
	loader	Systembenutzer für Loader	Technischer Benutzer
	compinit	Systembenutzer compinit	Technischer Benutzer
	70@01069	Meier	Testbenutzer
	fwetestadm@01069	FWE Test Administrator	Testbenutzer
	zasuser@01069	Systembenutzer zasuser	Technischer Benutzer
	userserviceuser	UserRoles BKSenders Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cngl01069	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer
	plzserviceuser	PLZ Aktualisieren Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cngl15933	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer

Schließen

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

Hinweis

Der Inhalt dieser Benutzeroberfläche ist ein Beispiel aus einem Testsystem der BITMARCK GmbH. Der Inhalt und die Menge der Einträge kann bei den Krankenkassen abweichen. Eine Eins-zu-eins-Übertragbarkeit für die Arbeit bei Prüfsituationen ist nicht gegeben.

Wir empfehlen, diese Inhalte nach der Release-Installation zu überprüfen; im Weiteren der Hinweis, dass der Inhalt dieser Tabelle bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen dem zuständigen Prüfdienst auf Anfrage zur Kenntnis gegeben werden kann.

1.1 Anlagen

Keine Anlagen

2 BQ-FW-NG

2.1 Produktinformationen

2.1.1 Beratungsmanagement allgemein

R373788/PK-737003: Fataler Fehler Anklicken des Buttons [Neue Beratung]

Das Beratungsmanagement kann in der Integrationsplattform mit dem Infinispan Cache vollständig betrieben werden. Der Workaround mit dem Hazelcast Cache ist nun nicht mehr notwendig.

3 DIGI BACK

3.1 Produktinformationen

3.1.1 Meldungen Beschäftigte bearbeiten

R374240/PK-737199: Zustimmung zum Postfach kann nicht erteilt werden

Es ist durch einen Fehler in der Entwicklung nicht mehr möglich gewesen, Einverständnisse zu setzen. Dies wurde behoben und die Zustimmung kann wieder erteilt werden.

3.1.2 bitGo_BE

R374255/PK-737231: DAK: Dokumenten-Schnittstelle v4 liefert keine Merkmale mit

Die V4-Dokumente-Schnittstelle setzt für das AntragsPDF die Kontakt-Richtung "Eingehend" und ermöglicht somit eine Suche über die Aktionssteuerung.

4 KM-MEL-VV 2

4.1 Produktinformationen

4.1.1 KVdR-Meldedaten erstellen (Ausgangsatch)

R374277/PK-737338: techn. Fehler im KVdRAusgangsbatch

Bei der Verarbeitung von KVdR-Meldungen (KVRV) ohne Beitragszuschussgrund durch den KVdRAusgangBatch trat bisher ein technischer Fehler auf. Dieser wurde behoben, sodass die Verarbeitung nun fehlerfrei erfolgt.

Betroffene Batches

KvdrAusgangBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Meldungen::Rentendaten::KVdR Freitextmeldung bearbeiten

Kern::Meldungen::Rentendaten::Rentendaten bearbeiten

4.1.2 Meldungen Leistungsbezieher SGB II und SGB III verarbeiten (DÜBAK maschinell)

R374140/PK-736755: DÜBAK: RTE beim Aufruf der Fälle zum DÜBAK-Bestandsabgleich

Bei dem Aufruf der Workflow-Datensätze für MELDUEBAKXML04 trat ein technischer Fehler auf. Dieser wurde ausgelöst, wenn mit dem Batch DuebakXmlFehlendeBestandsmeldungBatch F4-Fälle (fehlende Bestandsmeldungen) erzeugt wurden, bei denen für die versicherte Person keine Staatsangehörigkeit hinterlegt war. Der technische Fehler wird mit Softwareanpassung nicht mehr ausgegeben. Die Datensätze können wie gewohnt im Workflow bearbeitet werden.

Betroffene Batches

DuebakXmlFehlendeBestandsmeldungBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Meldungen::Versicherte::Anmeldung::Anmeldung für Leistungsbezieher SGB II bearbeiten

Kern::Meldungen::Versicherte::Anmeldung::Anmeldung für Leistungsbezieher SGB III bearbeiten

5 VM-EEL-2

5.1 Produktinformationen

5.1.1 Berechnung / Zahlung von EEL

R373860/PK-735047: AU: Fehlende Bezugsverhältnisse in Krankengeldfällen - Keine Erfassung und Berechnung von Krankengeld möglich

Sofern sich bei einer versicherten Person mit einer offenen Versicherungszeit mit dem Produktbaustein GKV-Entgeltersatz, z. B. Personengruppe 101 (SV-pfl. Beschäftigte) und einer Versicherungszeit mit Personengruppe 603 (Beitragsfreie Zeit) der AU-Beginn einer Leistungsmaßnahme Krankengeld innerhalb der Versicherungszeit der Personengruppe 603 lag, so wurde(n) das/die Bezugsverhältnis(se) in der Leistungsmaßnahme Krankengeld nicht ermittelt. Das Softwareverhalten wurde angepasst. Bei einer versicherten Person mit dieser Fallkonstellation werden das/die Bezugsverhältnis(se) in der Leistungsmaßnahme Krankengeld wieder korrekt erzeugt.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Arbeitsunfähigkeit::Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

6 VM-KH

6.1 Produktinformationen

6.1.1 Stationäre Rehabilitationsmaßnahmen bearbeiten

R373932/PK-737037: Keine Ausgabe der Meldung LEI19463 mehr

Die Meldung "LEI19463: Voraussetzungen zur automatischen Erstellung einer TP4b-Bewilligungsnachricht nicht erfüllt" wird wieder ausgegeben, wenn im Register Journal ein Erstattungsanspruch manuell erfasst wurde.

Wenn im Rahmen des Mitteilungsverfahrens das Ergebnis der Antragsentscheidung von "Genehmigt durch anderen Träger" auf "Genehmigt (Leistung n. Antrag) gesetzt wird, erhält der Anwender die Meldung "LEI39269: Es handelt sich um eine Leistungsmaßnahme zum TP4b-Mitteilungsverfahren, es wird daher keine Exportnachricht vom Typ Bewilligung erstellt."

Betroffene Batches

TP4b Export

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Stationäre Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten

7 VM-SON

7.1 Produktinformationen

7.1.1 TP5 RechUebergabeAnELW

R373712/PK-734321: TP5RechUebergabeAnELW - Performance

Der mit dem Release 25.30 neu eingeführte Batch „TP5RechUebergabeAnELW“ zeigte Performanceprobleme auf. Es war nicht möglich im Admin im Menü „Batch“ – „Batchprogramm bearbeiten“ im Register „Verarbeitungsprozesse“ in dem Feld „Anzahl der Verarbeitungsprozesse“ die hinterlegte „1“ zu überschreiben. Das Systemverhalten wurde angepasst. Die in dem Feld „Anzahl der Verarbeitungsprozesse“ hinterlegte "1" kann nun mit einer anderen Ziffer überschrieben werden.

Betroffene Batches

TP5RechUebergabeAnELW

Betroffene Menüpunkte

Admin::Batch::Batchjobs bearbeiten